

anderen kirchlichen Rechtssammlungen verflochten ist. – Bei den *Capitula episcoporum* ist mit dem Erscheinen des Bandes 2, bearbeitet von Frau Dr. M. Stratmann (nach Vorarbeiten von W.-D. Runge, Stuttgart) und Dr. R. Pokorny (Göttingen), sowie des Bandes 3, bearbeitet von Dr. R. Pokorny, die eigentliche Textausgabe zum Abschluß gelangt. Vorbereitet wird noch ein Band 4, der neben einer Gesamteinleitung von Dr. Pokorny mehrere Register sowie Addenda und Corrigenda zu Band 1 enthalten soll; Teile davon liegen bereits vor. – Der Band *Ordines de celebrando concilio* von Dr. H. Schneider ist einschließlich der Register abgeschlossen und kann ausgedruckt werden. – Die Edition der Konstitutionen Friedrichs II. für das Königreich Sizilien (*Constitutiones 2, Supplement*) von Prof. W. Stürner (Stuttgart) liegt im Umbruch vor. Nach der Revision kann mit der Ausarbeitung der Register begonnen werden. – Von der Tätigkeit der Berliner Arbeitsstelle der MGH für die *Constitutiones* des 14. Jh. unter der Leitung von Herrn Müller-Mertens ist zu berichten, daß Dr. sc. W. Eggert die Durcharbeitung der Nachlässe F. Bock und R. Bork weitgehend abgeschlossen und die Zahl der editionsreifen Stücke für Band 6, 2 (Ludwig der Bayer, 1331–1335) auf rund 200 gesteigert hat. Die Sammlung von Urkunden Karls IV. aus den Jahren 1357 bis 1378 haben Frau U. Hohensee in den Archiven Baden-Württembergs, Dr. M. Lindner in Hessen und Dr. O. Rader in Bayern mit gutem Erfolg fortgeführt. Ein Teilergebnis der Arbeiten stellt der Aufsatz von Dr. Lindner in DA 51, 515–538 dar. Für Dezember 1996 plant die Arbeitsgruppe ein Colloquium zur Geschichte Karls IV. – Die Leipziger Arbeitsstelle für die Edition der *Sachsenspiegelglosse* unter der Leitung von Herrn Lieberwirth hat sich in ihrem neuen Domizil eingerichtet und aus München umfangreiche Materialien der früheren Bearbeiter übernommen, mit deren Auswertung begonnen wurde. Neben der weiteren Vervollständigung der Mikrofilmsammlung konzentriert sich Dr. F.-M. Kaufmann auf die Kollation von Berlin, Staatsbibl., Ms. germ. fol. 942, dem sog. Codex Hecht, der als Leithandschrift der künftigen Ausgabe in Aussicht genommen ist. – Prof. G. Kreuzer (Augsburg) arbeitet bei der Edition der *Epistola pacis* und der *Epistola concilii pacis* Heinrichs von Langenstein nach dem Abschluß von Text, Apparat und Kommentar mittlerweile an der Einleitung.

D i p l o m a t a: An den Urkunden der Merowinger hat Prof. C. Brühl (Düsseldorf) wegen längerer Krankheit nicht weiterarbeiten können, während sich Prof. Th. Kölzer (Bonn) nach dem Komplex Weißenburg-Klingenmünster-Haslach nun der Empfängergruppe Stablo-Malmedy